

ABT Sportsline 2021 – Pressemeldung KW33

70. Sieg für das Team ABT Sportsline in der DTM

Kelvin van der Linde hat dem Team ABT Sportsline den **70. Sieg** in der DTM beschert. Nach seinen Erfolgen in Monza und Zolder gewann der Tabellenführer auch das Samstagsrennen auf dem **Nürburgring**. Nach der ersten Saisonhälfte hat der bei Kempten lebende Südafrikaner in der Fahrerwertung 33 Punkte Vorsprung. In der **Teamwertung** liegt ABT Sportsline nach der ersten Halbzeit der DTM-Saison 2021 ebenfalls an der Tabellenspitze.

Der Samstag war für ABT Sportsline wie ein Tag aus dem **Bilderbuch**: Kelvin van der Linde sicherte sich mit einer perfekten Qualifying-Runde zum dritten Mal in dieser Saison die Pole-Position und feierte anschließend einen souveränen Sieg. Auf dem Weg dorthin musste er nur zweimal zittern, als sich die Spät-Stopper Timo Glock und Alex Albon massiv gegen den ABT Fahrer wehrten. Der Südafrikaner blieb cool, schnappte sich die beiden Kontrahenten und bestellte nach der Zieldurchfahrt bei SAT.1-Kommentator Eddy Mielke ein Eis, das ihm von Kollegin Andrea Kaiser bei der Siegerehrung prompt serviert wurde.

Den Pokal für das siegreiche Team nahm Walter Kolb entgegen. Der 73 Jahre alte Rentner aus Isny hatte für das Rennen auf dem Nürburgring den Platz am Kommandostand von ABT Sportsline ersteigert und 6.000 Euro für die Opfer der **Flutkatastrophe** in der Region gespendet. Die DTM war die erste Rennveranstaltung nach der Flut auf dem Nürburgring.

Vor dem Start des Rennens hatten von der Flut betroffene **Kinder** die Box von ABT Sportsline besucht und vor dem Rennen sogar das Lenkrad des späteren Siegerwagens in den Händen halten dürfen. Der Besuch der Kinder berührte die ABT Piloten zutiefst.

Bei einer Schweigeminute und Interviews vor dem Rennen standen Mike Rockenfeller **Tränen in den Augen**. „Zum Glück hatte ich eine Sonnenbrille auf“, sagte der ABT Pilot, der in der Nähe des Nürburgrings aufgewachsen ist. Für „Rocky“ schien es beim Heimspiel danach zunächst gar nicht zu laufen. Nach der ersten Runde des Samstagsrennens fand er sich auf Platz 21 wieder, kämpfte sich nach einem späten Boxenstopp dann aber noch auf Platz drei nach vorn und wurde anschließend als „**Mann des Rennens**“ gefeiert.

Dem für ABT Sportsline traumhaften Samstag folgte ein **Alptraum** am Sonntag: In einem wilden Rennen wurde Kelvin van der Linde beim Anbremsen der Schikane von Liam Lawson touchiert und ausgerechnet in seinen Teamkollegen Mike Rockenfeller geschoben. Beide ABT Piloten mussten aufgeben und blieben erstmals in dieser Saison ohne Punkte.

Bekanntschaft mit Liam Lawson machte auch **Markus Winkelhock**, der auf dem Nürburgring Sophia Flörsch vertrat. Der Schwabe fuhr am Samstag im Windschatten von Mike Rockenfeller durch das Feld, kollidierte auf dem Weg nach vorn dann aber mit Lawson. Die folgende Durchfahrtstrafe kostete ein Top-Ten-Resultat. Auch im turbulenten Rennen am Sonntag kämpfte Winkelhock bis zu einer Durchfahrtstrafe mit seinem ABT Audi R8 LMS in der Spitzengruppe mit.

Stimmen nach den DTM-Rennen auf dem Nürburgring

Thomas Biermaier (Teamchef Team ABT Sportsline): „Das war ein sehr bewegendes Wochenende. Als erste Rennserie nach der Flutkatastrophe wieder Rennen auf dem Nürburgring austragen zu können, war etwas ganz Besonderes. Es war großartig, so viele begeisterte Menschen auf den Tribünen zu sehen und auch den Kindern, die uns besucht haben, etwas Freude zu bereiten. Dass unser Gast am Kommandostand einen Sieg erleben durfte, war ein toller Abschluss unserer Auktion zugunsten von #wirfuerdieeifel. So schön der Samstag war, so bitter war für uns der Sonntag. Wir wollen harte Zweikämpfe sehen. Aber die DTM sollte kein Autoscooter werden.“

Kelvin van der Linde (ABT Audi R8 LMS #3): „Es war insgesamt ein positives Wochenende. Wir haben die Meisterschaftsführung weiter ausgebaut. Das Team hat unglaublich gut gearbeitet. Im Freien Training am Freitag hatten wir Schwierigkeiten. Über Nacht haben wir das Auto umgedreht und nach dem ersten Qualifying sogar noch besser gemacht. Das Auto war mega. Das zeichnet das ABT-Team einfach aus: Wir geben nie auf und wollen immer besser performen. Danke an das Team! Das zweite Rennen am Sonntag lief nicht nach Plan. Aber solche Tage gehören auch dazu.“

Mike Rockenfeller (ABT Audi R8 LMS #9): „Samstag gut, Sonntag schlecht. Der Samstag schien nicht mein Tag zu sein: Erst wurde meine Runde im Qualifying gestrichen, dann musste ich gleich nach dem Start einem Crash vor mir ausweichen und war 21. Ich dachte schon, da kannst du ein Ei drüber schlagen. Am Ende mit einer tollen Strategie, einem guten Restart und einer super Pace noch Dritter zu werden, war klasse. Leider hat mir das für Sonntag zusätzliches Gewicht eingebracht. Wir wussten, dass es von Startplatz neun kein einfaches Rennen werden würde. Wir haben versucht, die Strategie komplett anders zu machen als am Samstag. Das schien aufzugehen: Platz fünf wäre möglich gewesen. Doch dann bin ich aus dem Rennen genommen worden. Ich konnte nichts machen.“

Markus Winkelhock (ABT Audi R8 LMS #99): „Es hat richtig Spaß gemacht, wieder einmal in der DTM zu fahren – und das für ABT Sportsline. Das Team ist einfach klasse. Vielen Dank dafür! Mein Ziel war, in die Top Ten zu kommen. Das hätte ich gut erreichen können, doch leider gab es in beiden Rennen eine Durchfahrtsstrafe. Ich bin trotzdem happy. Ich habe zweimal gezeigt, dass die Pace da ist und dass das Steer-by-Wire-System sehr gut funktioniert. Leider wurde es nicht in zählbare Ergebnisse umgemünzt.“

Text/Fotos unter: www.abt-sportsline.de/unternehmen/presse/pressemitteilungen

Presse-Kontakt: ABT Sportsline; Karla Kanz; Johann-Abt-Str. 2; D-87437 Kempten
Tel.: +49-831/57140-58; E-Mail: media@abt-sportsline.de



Presse-Kontakt: Speedpool GmbH; Thomas Voigt; Bernhard-Nocht-Str. 99; D-20359 Hamburg
Tel.: +49-171 644 2333; E-Mail: thomas.voigt@speedpool.com



SCHAEFFLER



SONAX



CASAEMODA

SUDPACK

Von der Rennstrecke auf die Straße.